

Potsdam, 17.05.2022

Pressemitteilung

ACHTUNG SPERRFRIST 16.00 UHR!

Strukturentwicklung Lausitz: Knapp drei Mio. Euro zur Planung des Bahnanschlusses für CO₂-neutrales Green Areal Lausitz

Das Amt Peitz kann mit Strukturstärkungsmitteln in Höhe von 2,94 Millionen Euro die Planungen zur Bahnanbindung des Green Areal Lausitz (GRAL) auf dem Gelände des früheren Flugplatzes Cottbus-Drewitz in Jänschwalde vorantreiben. Die Planungskosten betragen insgesamt 3,1 Millionen Euro. Den Zuwendungsbescheid der Investitionsbank des Landes Brandenburg hat Amtsdirektorin Elvira Hölzner heute von Mitarbeitern des Lausitz-Beauftragten der Landesregierung erhalten. Für Planung und Bau des Bahnanschlusses werden voraussichtlich mehr als 41 Millionen Euro investiert.

Die Chefin der Staatskanzlei, Ministerin Kathrin Schneider, sagte dazu in Potsdam: „Nach Jahren der Ungewissheit bekommt der ehemalige Flugplatz Drewitz eine Zukunft. Und was für eine! Mit dem **GRAL** entsteht auf mehr als **200 Hektar** ein moderner, **umweltfreundlicher Gewerbepark**, der unsere Strategie für die Lausitz weg von der Braunkohle hin zur **klimaneutralen Industrie** sehr gut umsetzt. Der **Anschluss** des Gewerbeparks an das **Bahnnetz** ist dabei ein wichtiger Bestandteil. In einem ersten Schritt fördern wir die Planungen dafür und in einem weiteren Schritt geht es dann um den Bau des Güterbahnhofs.“

Auf dem Green Areal Lausitz sollen sich Unternehmen niederlassen, die CO₂-neutral produzieren. Auf etwa 30 Prozent der Gesamtfläche soll **regenerative Energie zur Versorgung des gesamten Gewerbeparks** produziert werden. Dazu werden den Planungen zufolge unter anderem Windräder, Photovoltaik und Erdwärme genutzt. Zudem soll eine CO₂-neutrale Logistik für den Waren- und Güterverkehr gewährleistet werden. Dazu wird das Gebiet an das Güterverkehrsnetz der Deutschen Bahn angebunden.

Auf dem ehemaligen Flugplatz könnten strukturfördernde **Gesamtinvestitionen in Höhe von einer Milliarde Euro** umgesetzt sowie rund **2.500 Arbeitsplätze** geschaffen werden. Um die Entwicklung des GRAL kümmert sich das Berliner Unternehmen Euromovement. Ein erster Investor ist bereits gefunden: Die energy4future baut in Jänschwalde eine Kohlenstoffproduktionsanlage, die aus Naturrohstoffen CO₂ binden und speichern wird.

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de

Der Bund stellt dem Land Brandenburg bis 2038 insgesamt 3,612 Milliarden Euro Finanzhilfen zur Förderung kommunaler und regionaler Projekte für die Strukturentwicklung in der Lausitz zur Verfügung. Die erste Förderperiode läuft bis zum 31.12.2026, Brandenburg hat innerhalb dieses Zeitraums rund 1,42 Milliarden € Bundesmittel zur Verfügung. Die Mittel sind Teil der insgesamt vom Bund bereit gestellten rund 10,32 Milliarden Euro zur Strukturstärkung in der Lausitz. Den Rahmen für die gesamte Strukturentwicklung bildet das Lausitzprogramm 2038, das das Brandenburger Kabinett im August 2020 beschlossen hat.

Das Projekt Bahnanschluss Green Areal Lausitz (GRAL) war im Rahmen des Werkstattprozesses der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH (WRL) qualifiziert und von der Interministeriellen Arbeitsgruppe Lausitz bestätigt worden. Die IMAG Lausitz steuert den Strukturentwicklungsprozess auf der Landesebene. Sie bestätigt die Förderwürdigkeit der Projekte. Nach einer positiven Entscheidung können die Projektträger Förderanträge bei der Bewilligungsbehörde, der Investitionsbank des Landes Brandenburg, einreichen. Weitere Informationen: wirtschaftsregion-lausitz.de und lausitz-brandenburg.de.